

Charta des Maghreb-Netzwerks des DFJW

Die Unterzeichner dieser Charte,

- bekräftigen die Aufgabe des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), als internationaler Organisation, im Rahmen seiner trilateralen Programme:

- die Beziehungen zwischen jungen Menschen verschiedener Länder zu fördern,
- ihr Verständnis füreinander zu stärken und
- das Bild vom Anderen und Fremden weiterzuentwickeln.

- betonen die Bedeutung eines friedlichen internationalen Dialogs, insbesondere zwischen jungen Menschen.

- erinnern daran, dass die trilateralen Programme des DFJW die folgenden Hauptziele verfolgen:

- die Mobilität aller junger Menschen, insbesondere jener mit besonderem Förderbedarf zu stützen;
- das interkulturelle Lernen junger Menschen in ihrem persönlichen, sozialen und beruflichen Leben zu stärken;
- das Bewusstsein für politische Bildung mit all ihren Facetten in Bezug auf Friedenspädagogik, Demokratie- und Menschenrechtsbildung, zu schärfen;
- Fähigkeiten für den friedlichen Dialog und die Kooperation zwischen Ländern Europas, Nordafrikas und des euro-mediterranen Raums zu vermitteln;
- Erfahrungen der Verständigung und Aussöhnung mit anderen Ländern zu teilen und einen Beitrag zur Geschichts- und Erinnerungsarbeit zu leisten;
- zur nachhaltigen Bildung und Umweltschutz beizutragen;
- zur Sensibilisierung für Fremdsprachen zu ermutigen;
- Initiativen der Zivilgesellschaft zu unterstützen, die den interkulturellen Dialog und das interkulturelle Lernen im Rahmen der formalen, vor allem aber der non-formalen und informellen Bildung zu erleichtern.

Sie kommen darüber ein, dass der Netzwerktagung „Neue Perspektiven für den internationalen Jugendaustausch“ bei den deutschen, französischen, algerischen, marokkanischen und tunesischen Partnern des DFJW das Interesse zur Gründung des sogenannten „Maghreb-Netzwerk“ geweckt hat, das dem DFJW und seinen Grundprinzipien verbunden ist.

Sie begrüßen die Arbeit der Lenkungsgruppe, die im Rahmen der Konferenz „Neue Perspektiven für den internationalen Jugendaustausch III: Die Jugend und die Zivilgesellschaft des euromediterranen Raums nach der Gesundheitskrise“ im November 2021 in Tunis eingeleitet wurde.

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org

2 / 4

Sie verpflichten sich im Folgenden, diese gemeinsam festgehaltenen Ziele zu verfolgen:

- den Kontakt zwischen den Netzwerkpartnern bei der Umsetzung von pädagogischen und interkulturellen Mobilitätsmaßnahmen für Jugendliche zu fördern;
- die Vereine des Netzwerkes durch den Austausch von Informationen, bewährten Verfahren, Ressourcen und Schulungen zu unterstützen und zu stärken;
- eine gemeinsame Kommunikationsstrategie zu entwickeln, um die Grundsätze, die Aktionen der einzelnen Mitglieder und des Netzwerks für die Zivilgesellschaft sichtbar zu machen und somit eine Anerkennung und Wertschätzung ihres Beitrags für die Gesellschaft durch die Regierungen zu erhalten;
- die öffentliche Politik mit ihren Maßnahmen zu beeinflussen und zu inspirieren, um die Umsetzung der Jugendmobilität zu erleichtern;
- die Einhaltung universeller Werte sicherzustellen;
- die von ihnen organisierten Jugendbegegnungen so umweltfreundliche wie möglich zu gestalten und ihren CO₂-Abdruck so niedrig wie möglich zu halten;
- die gleichen Kriterien und Standards zu teilen, um die Qualität der Jugendbegegnungen und der Aus- und Fortbildungen zu sichern.

Sie verpflichten sich außerdem die folgenden Werte zu respektieren:

- den Schutz demokratischer Werte und der universellen Menschenrechte;
- die Achtung und Verteidigung der Rechte von Kindern und Jugendlichen sowie aller Personen, die an den Jugendbegegnungsprojekten und der Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren beteiligt sind;
- den Respekt aller Menschen in ihrer Vielfalt und die Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung und Gewalt sowie die Achtung der Gleichheit aller an der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Projekten beteiligten Personen;
- das Primat der Geistesfreiheit, der Meinungsfreiheit, der kreativen Freiheit, der Informationsfreiheit, der Freizügigkeit und der Vereinigungsfreiheit;
- die Anerkennung der Jugendlichen als Hauptakteurin oder Hauptakteur der Aktivitäten des Netzwerks mit dem Ziel, ihre Fähigkeiten zur Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Projekte zu stärken, ihnen partizipative Erfahrungen zu ermöglichen und zu ihrem Empowerment beizutragen;
- Interkulturalität als Quelle der persönlichen und sozialen Entwicklung im Bildungskontext zu verstehen;
- Bildung, insbesondere die non-formale Bildung, in den Mittelpunkt der Arbeit des Netzwerkes zu stellen;
- Solidarität und Gleichstellung zwischen den Mitgliedern des Netzwerks und allen Initiativen, die mit unseren Grundsätzen in Einklang stehen;
- Die Gegenseitigkeit in den Partnerschaften und im Austausch zu achten;

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tél.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

3 / 4

- Aktionen (Austausche, Materialien etc.) des Netzwerks für alle interessierten Personen zugänglich zu machen;
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung, des ökologischen und sozialen Wandels und der daraus resultierenden Maßnahmen, was vor allem auch die umweltbewusste Umsetzung der Begegnungen impliziert;
- Den Zugang zum Fremdsprachenerwerb erleichtern.

Sie beschließen, ihre Arbeit auf die folgenden Funktionsprinzipien zu stützen:

- Prinzip der Absprache/Mutualisierung

Das Netzwerk besteht aus Mitgliedern, die sich durch ihre eigene Spezialisierung, ihre Tätigkeitsfelder und Kenntnisse auszeichnen. Die Mitglieder vereinbaren, zum Netzwerk beizutragen und ihre Fachkenntnisse und Fähigkeiten gemäß der vom Netzwerk festgelegten Strategien und Vorhaben zur Verfügung zu stellen.

- Kapitalisierungsprinzip und Valorisierung

Das Netzwerk zeichnet sich durch den Reichtum und die Vielfalt der Erfahrungen der einzelnen Mitglieder aus. Die Mitglieder sind sich einig, dass sie gemeinsam mit ihren Partnern dieses Wissenskapital verwalten, das grundlegend für die Schaffung neuen Wissens und innovativer Ansätze ist, die den Zwecken und Zielen des Netzwerks dienen:

- Kapitalisierung und Valorisierung der Erfahrungen und Umsetzungsversuche eines jeden Einzelnen;
- Entwicklung von Werkzeugen und Ressourcen zur Nutzung durch die Akteure der Jugendmobilität;
- Ausbildung und Begleitung der Mitglieder des Maghreb-Netzwerks, aus denen zu allererst Jugendbegegnungen hervorgehen.

- Prinzip des Teilens und gemeinsamen Handelns

Das Netzwerk baut auf dem Austausch von Informationen und Maßnahmen der einzelnen Mitglieder sowie auf ihrer spezifischen gemeinsamen Arbeit auf. Zu diesem Zweck vereinbaren die Mitglieder des Netzwerks, gemeinsam eine Strategie für die Überwachung und Bewertung der Netzwerkaktivitäten zu erstellen.

- Prinzip der Verbreitung

Das Netzwerk hat es sich zur Priorität gemacht, junge Menschen aus Deutschland, Frankreich, Algerien, Marokko und Tunesien über Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten zu informieren. Dieser Grundsatz dekliniert sich wie folgt:

- Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen, die mit Maghreb-Netzwerk kooperieren, für seine Werte zu sensibilisieren;
- zum Zusammenleben und Dialog zwischen den Völkern beitragen;

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tél.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

4 / 4

- in diesem Sinne Aktionen und Initiativen in den Kooperationsländern fördern und begleiten;
- Mobilisierung der lokalen, nationalen und internationalen Instanzen zu den Werten, Zielen und Erfahrungen des Netzwerks durch die Hebelwirkung der regionalen Maßnahmen nutzen;
- eine positive und sichtbare Wirkung der durchgeführten Projekte sicherstellen, die durch eine obligatorische Evaluierung innerhalb der Projektträger und der Jugendlichen untermauert wird.

Sie bekunden ihren Willen, zur:

- Teilnahme am Maghreb-Netzwerk des DFJW und an seiner Entwicklung, um die gemeinsamen Ziele und Werte zu teilen und weiterzutragen;
- Förderung der Grundsätze des Netzwerks für eine bessere Anerkennung der Kultur des Zusammenlebens und des Stellenwerts der Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit;
- Bekanntmachung der Kultur und Werte der Jugendmobilität, im Sinne des Netzwerkes und des DFJW.

Das Unterzeichnen dieser Charta verlangt die Einhaltung all dieser Grundsätze und ermöglicht den Beitritt zu diesem Netzwerk.

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tél.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org